

Demut

Irgendwann - kommt die Zeit wo du nicht weiter weißt,
wo dir mittendrin die Luft weg bleibt
und es tut nur noch weh.

Irgendwann - kannst du nicht mehr,
wird dir dein Leben viel zu viel, du suchst vergebens nach dem Ziel,
das dir so lange Zeit gereicht hat.

**Es gibt Stunden da spürst du wie die Kraft in dir verrinnt
und dann fluchst du, macht die Wut dich beinah blind,
Zeiten die leer sind und du schaust zu wie'n kleines Kind.**

**Und kommt dann alles ans Licht wenn du völlig zerbrichst,
wie ein Schlag in dein Gesicht - "Warum grade ich?"**

Irgendwann - bist du mit dir selbst am Ende,
du hörst auf den, der dich zerbricht und jetzt zu deinem Herzen spricht,
er ist dein Anfang und dein Ziel.

Irgendwann - hast du endlich wieder angefangen
das zu leben, was du glaubst und nicht zu glauben, dass du lebst
weil deine Welt sich um dich dreht.

**Es heißt Demut wenn du nicht zurückschlägst,
sondern deine Fragen still mit Gott allein klärst,
wenn du's ihm überlässt, was diese Zeit dir bringen soll
und du durchhältst, ist das Maß auch übevoll.**

**"Warum ich?" - Harter Schlag ins Gesicht,
wenn du völlig zerbrichst kommt alles ans Licht.**

**Er sagt: "Grad so wie du dich windest und dich im Schmerz ganz an mich bindest,
nur so kann ich dich weiterführen, ich will dich nicht noch mehr verlieren.
Du wirst den Weg in Demut finden und lässt dich nicht länger blenden
von dem was nicht zu mir gehört und was dich schon so lang zerstört."**

Irgendwann - fragst du nicht mehr was andre denken,
du siehst dir fröhlich ins Gesicht, dein Leben strahlt in seinem Licht,
nur von ihm lässt du dich lenken.

Und irgendwann - weißt du, wer echten Wert dir gibt,
der dich erhält und dich erfüllt, dir Frieden schenkt,
dich jeden Tag auf's Neue liebt.

*"Siehe, glücklich ist der Mensch den Gott zurechtweist. Verwirf nicht die Züchtigung des Allmächtigen,
denn er bereitet Schmerz und verbindet, er zerschlägt und seine Hände heilen." Hiob 5, 17 + 18*